



Breitensport im Deutschen Verband für Modernen Fünfkampf Chancen und Möglichkeiten

Fortschreibung des von Peter Müller 1999 entwickelten Konzeptes

Stand: Januar 2005

Maike Schramm (Breitensportreferentin im DVMF)

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen

2. Definition

3. Ziele

4. Beispiele und Möglichkeiten für Breitensport im Bereich des Modernen Fünfkampfs

a) im Verein

b) im Landesverband

c) im DVMF

5. Abschlussbemerkungen

1. Vorbemerkungen

Während in der Vergangenheit der Leistungssport im Deutschen Verband für Modernen Fünfkampf (DVMF) und seinen Untergliederungen eine dominierende Rolle spielte, hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr die Erkenntnis durchgesetzt, dass das Interesse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an unserer Sportart nicht mehr ausschließlich über Sichtungmaßnahmen und einzelne Events erreicht werden kann. Vielmehr ist es gerade für unseren sehr kleinen Verband unerlässlich, die Angebote des Breitensports zu nutzen, um genügend Nachwuchssportler zu gewinnen. Damit könnten unsere Mitgliedsvereine, die Landesverbände und der DVMF eine breite Mitgliederbasis schaffen, die unter anderem eine bedingt finanzielle Sicherung darstellt.

Mit seinen fünf Sportdisziplinen (Laufen, Schwimmen, Fechten, Schießen und Reiten) bietet der Moderne Fünfkampf ideale Möglichkeiten breitensportlicher Aktivitäten unabhängig vom Alter in allen Bevölkerungsschichten.

Bereits 1999 wurde von meinem Vorgänger, Peter Müller, ein „Konzept zum Ausbau des Breitensports im DVMF“ entwickelt, das die Basis für die folgenden Ausführungen bildet.

2. Definition

Da es eine allgemein gültige Begriffsdefinition aufgrund des Bedeutungsreichtums und der unterschiedlichen Umsetzbarkeit in den Vereinen/Verbänden nicht gibt, soll im Wirkungsbereich des Modernen Fünfkampfes als „Breitensport“ folgendes verstanden werden:

Alle Aktivitäten und Angebote, die nicht unmittelbar die ganzheitliche Kombination sämtlicher fünf Disziplinen des Modernen Fünfkampfes betreffen und nicht zu leistungssportlicher Förderung führen, sondern die Disziplinen einzeln oder mit „fünfkampffremden“ Angeboten kombinieren, sind Breitensport.

Dies betrifft zum einen die altersabhängige, aufeinander aufbauende, schrittweise Vermittlung der einzelnen Disziplinen des Modernen Fünfkampfes, an deren Ende eine leistungssportliche Ausübung des Modernen Fünfkampfes stehen kann. Breitensport im Modernen Fünfkampf kann (soll aber nicht zwingend) „natürlicher Zulieferer“ des Leistungssportes sein.

Zum anderen ergeben sich, wie unten näher erläutert, im Bereich der fünf Disziplinen des Modernen Fünfkampfes eine Vielzahl von Möglichkeiten für breitensportliche Aktivitäten in einer der Sportarten oder in Kombination von mehreren der Disziplinen.

3. Ziele

Mit dem verstärkten Angebot breitensportlicher Aktivitäten werden folgende Ziele verbunden:

- Mitgliedergewinnung und -erhaltung
- Schaffung eines Pools von potentiell Interessierten am „echten“ Modernen Fünfkampf
- Öffnung nach außen durch Sport für alle: Schaffung von Sportangeboten, die sich an den Bedürfnissen der Mitglieder und der den jeweiligen Verein umgebenden Sozialstruktur der Bevölkerung orientieren
- Sicherung einer finanziellen Grundlage für den Leistungssport durch eine breite Mitgliederbasis und zusätzliche Einnahmen, z.B.: Kursgebühren
- Steigerung des Bekanntheitsgrades unseres Verbandes auf Grund breitensportlicher Aktivitäten.

Breitensport beinhaltet Spiel, Sport und Gemeinschaft für alle. Er richtet sich sowohl an Mitglieder als auch an Nichtmitglieder. Im Breitensport steht der Mensch in seiner Ganzheitlichkeit mit Körper, Geist und Seele im Vordergrund. Breitensport assoziiert Spiel und Sport um seiner selbst Willen. Breitensport erfolgt nach einfachen Regeln, die entsprechend Neigung und Interessenlage der betroffenen Gruppe variierbar sind.

Je nach Altersgruppe lassen sich folgende erzieherische und/oder emotionale Effekte erreichen:

- Mitbestimmung, Mitverantwortung, Mitgestaltung
- Selbständigkeit, Spontanität
- Kreativität
- persönliche Erfolgserlebnisse
- Spaß und Freude erleben und weitergeben
- Geselligkeit, Kommunikation
- soziale Bindung in der Gruppe (Identifikation)
- Kollektivität (Teambildung)
- Erlebnis, Abenteuer
- Fairness
- Gesundheitsförderung und -erhaltung.

Folgende Ansprüche sollten erfüllt sein:

Den Breitensportinteressierten müssen Angebote mit niedriger Eingangsschwelle unterbreitet werden: zunächst, um ihr Interesse zu wecken, weiterhin, um sie „beider-Stange-zu-halten“.

Die Angebote sollten altersgruppenbezogen sein. Somit wird leichter eine gegenseitige Akzeptanz erreicht.

Das Interesse, sich miteinander zu messen, ist allen Altersklassen eigen. Deshalb müssen auch Wettkämpfe zum Breitensportangebot gehören.

4. Beispiele und Möglichkeiten für Breitensportarbeit im Bereich des Modernen Fünfkampfs

a) im Verein

Wie bereits erwähnt, bietet der Modernen Fünfkampf mit seinen fünf Sportdisziplinen ideale Möglichkeiten für breitensportliche Aktivitäten aller Art.

Die Umsetzbarkeit im Verein hängt unter anderem ab von:

- den verfügbaren Sportstätten und -materialien
- den verfügbaren Übungsleitern und deren Qualifikation
- der Nachfrage nach Sportangeboten
- anderen Anbietern.

Generell gilt die Devise: Erlaubt ist das Ausfüllen jeder Marktlücke, d.h.: alles, was zu weiteren Mitgliedern und/oder zusätzlichen Einnahmen führt.

Beispiele:

- Schwimmen:
- Anfängerschwimmkurse für Kinder und Erwachsene
 - Kurse zum Erlernen der Schwimmtechniken für Kinder und Erwachsene
 - Säuglingsschwimmkurse mit Eltern
 - Wassergewöhnungskurse für Kinder (1,5 bis 3 Jahre) mit Eltern
 - Wassergewöhnungskurse für Kinder (3 bis 4 Jahre)
 - Aqua-Jogging usw. für Erwachsene
 - Wassergymnastik für Erwachsene
 - Breitensportschwimmen für Kinder und Erwachsene
 - Lernen/Verbessern der vier Schwimmtechniken

- Laufen:
- Laufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene
 - Lauffreize
 - Walking (Kurs)
 - Nordic Walking (Kurs)
 - Vorbereitungen für spezielle Events (z.B. Marathon, Biathlon)

- Schießen:
- Schießkurse für Erwachsene
 - Hobbyschießgruppe

- Fechten:
- Fechtkurse für Kinder und Erwachsene
 - Hobbyfechtgruppen für Kinder und Erwachsene

- Reiten:
- Reitkurse für Kinder und Erwachsene

- Kombinationen: - Sportmotorische Grundausbildung für Kinder
- Multisportgruppe (Kinder, Jugendliche)
 - Hobbygruppen im Erwachsenenbereich

Auf die Notwendigkeit einer Steigerung Mitgliederzahl wurde bereits hingewiesen. Unabhängig von diesem Ziel, sind folgende Personengruppen von besonderem Interesse:

- Kinder: Um möglichst viele „echte Moderne Fünfkämpfer“ zu erhalten, ist es wichtig, im Kinder- und Jugendbereich eine möglichst breite Basis vor allem in den organischen Disziplinen (Schwimmen und Laufen) zu schaffen. Dabei ist es aus Sicht des Ziels „Mitgliedersteigerung“ erstrebenswert, auch für die Kinder und Jugendlichen, die sich nicht für den Modernen Fünfkampf entscheiden, interessante sportliche Aktivitäten anzubieten.
- Eltern der Fünfkämpfer: Wie in fast allen Sportarten ist die Unterstützung der Eltern auch im Modernen Fünfkampf unentbehrlich (Fahrdienste zum Training und zu Wettkämpfen, Helfertätigkeiten bei Wettkämpfen u.v.m.). Daher muss versucht werden, die Eltern der Kinder und Jugendlichen des Vereins durch eigene Sportangebote in den Verein zu integrieren und als Mitglieder zu gewinnen.
- Schulen: Um möglichst viele Kinder und Jugendliche zu erreichen, bietet sich die Zusammenarbeit mit Schulen an. Gerade im Zuge der vermehrten Einführung der Ganztagschulen besteht die große Gefahr, dass die Kinder und Jugendlichen nach einem langen Schultag mit zusätzlichen Sportangeboten in der Schule nicht mehr den Weg in die Vereine finden. Hier erscheint es dringend erforderlich, dass die Vereine den Kontakt zu den Schulen suchen und ihre Sportangebote in Form von Schularbeitsgemeinschaften oder Sportangeboten im Rahmen der Ganztagsangebote in den Schulen den Kindern und Jugendlichen näher bringen.

b) im Landesverband

Breitensportwettbewerbe

Einige Landesverbände haben bereits erfolgreich verschiedene Wettkampfkonzeppte mit Breitensportcharakter entwickelt. Hierbei können, je nach Gestaltung des Wettbewerbs verschiedene Zielgruppen angesprochen werden:

- die „Minis“: Kinder bis zur Altersklasse C werden durch interessante Mehrkampfwettbewerbe schrittweise an den Modernen Fünfkampf herangeführt
- Schulen: Mehrkampfwettbewerbe (z.B. Schwimmen und Laufen), bei denen gezielt Schulen angesprochen werden, um Schüler für den Modernen Fünfkampf zu interessieren

- Familien
- ehemalige Fünfkämpfer, die nicht mehr leistungssportmäßig trainieren und trotzdem Spaß am Wettkampf haben
- Friesenkämpfer, Triathleten: Einfach gestaltete Mehrkämpfe sind oft auch für Sportler anderer Fachverbände interessant (z.B. „Mini“-Wettkämpfe oder Biathle). Im Idealfall kann es gelingen, dass Vereine mit den Schwerpunkten Friesenkampf oder Triathlon im Landesverband für Modernen Fünfkampf Mitglied werden, um z.B. bei den Biathle-Meisterschaften oder den Meisterschaften im Zwei-, Drei- oder Vierkampf teilnehmen zu können (Beispiel: NRW).

Beispiel für einen „Mini“-Wettkampf:

Der Verband für Modernen Fünfkampf NRW führt seit einigen Jahren im Kinderbereich einen „Miniwettkampf“ in zwei Altersklassen durch, der aus vier Disziplinen besteht:

- Fechten auf eine Scheibe
- Schießen mit Miniarmbrüsten auf eine Scheibe
- 50 m Schwimmen
- 1000 m Laufen

Die erbrachten Leistungen werden in Punkte umgerechnet. Am Ende erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde mit der erbrachten Punktzahl. Im Laufe eines Jahres werden fünf Wettkämpfe an den verschiedenen Stützpunkten durchgeführt mit einer Gesamtwertung für jedes teilnehmende Kind. Der Jahresieger in jeder Altersklasse erhält den Elmar-Frings-Pokal.

Übungsleiterhelfer- / Sporthelferausbildung

Vom DVMF wurde konzeptionell die Möglichkeit geschaffen, Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren zu Übungsleiterhelfern auszubilden.

Die Ausbildungsinhalte wurden detailliert ausgearbeitet und können auf einer CD bei mir angefordert werden, so dass jeder Landesverband und jeder Mitgliedsverein in der Lage ist, einen solchen Ausbildungslehrgang durchzuführen.

Hierbei gibt es zwei mögliche Zielgruppen:

- Jugendliche des eigenen Vereins werden zu Übungsleiterhelfern ausgebildet
- Schüler/innen werden zu Sporthelferinnen an Schulen ausgebildet

Kontakt zum jeweiligen Landessportbund

Ein guter Kontakt nicht nur zu den Leistungssport-, sondern auch zu den Breitensportressorts der jeweiligen Landessportbünde ist wichtig für

- die Aquse von möglichen Zuschüssen
- eine gute Lobbyarbeit für unseren Verband
- den Erhalt von wichtigen Informationen über neue Entwicklungen und Trends im Breitensport

c) im DVMF

Für den Bereich Breitensport im DVMF ergeben sich m.E. schwerpunktmäßig vier Aufgabenfelder:

Beratung und Vernetzung

Einige Landesverbände sind im Bereich Breitensport bereits sehr aktiv. Hier wäre es für den Breitensportverantwortlichen im DVMF wichtig, Erfahrungsberichte über die durchgeführten Aktionen zu erhalten, um ggf. andere Landesverbände beraten zu können.

Übungsleiterausbildung

Gut ausgebildete Übungsleiter sind die Grundlage für eine gute Breitensportarbeit.

Der DVMF führt bereits seit mehreren Jahren in Bonn erfolgreich Übungsleiterlehrgänge auf der ersten und zweiten Lizenzstufe durch. Bei Bedarf können entsprechende Lehrgänge auch an anderen Standorten angeboten werden.

Biathle

Auf dem Verbandstag 2004 wurde beschlossen, die Biathle-Meisterschaften auch für Sportler ohne Lizenz des DVMF zu öffnen (gegen Zahlung einer Zusatzgebühr).

Hierdurch ergibt sich die Chance, auch Sportler anderer Verbände und Breitensportler für diesen Wettkampf zu gewinnen und mit unserem Verband bekannt zu machen (z.B. Schwimmer, Triathleten, Friesenkämpfer).

Ganz besonders interessant erscheint mir in dieser Hinsicht die von der UIPM neu geschaffenen „World School Biathle Championships“:

Der Wettkampf besteht (wie bei dem bereits bekannten Challenge Day) aus zwei getrennten Disziplinen: Schwimmen und Laufen. Die Gewinner werden aus der Summe der beiden Zeiten ermittelt. Gewertet werden die 8- bis 12-Jährigen jahrgangswise, bei den 13- bis 18-Jährigen jeweils zwei Jahrgänge gemeinsam. Die 8- bis 14-Jährigen schwimmen 50 m und Laufen 1000 m. Bei den 15 – 18 Jährigen besteht der Wettkampf aus 100 m Schwimmen und 2000 m Laufen.

Hier lohnt sich der Versuch, ein ähnliches Konzept für den DVMF zu entwickeln und auf nationaler Ebene durchzuführen.

Vertretung des DVMF im Bereich Breitensport des DSB, Lobbyarbeit

Auch hier besteht für den Breitensportverantwortlichen des DVMF die Möglichkeit, unseren Verband beim DSB, den Landessportbünden und anderen Spitzenverbänden bekannt zu machen.

5. Abschlussbemerkungen

Gerade in Zeiten immer knapper werdender öffentlicher Mittel ist es für Vereine, Landesverbände und Spitzenverbände wichtig, mittels breiter Mitgliederbasis eine solide finanzielle Grundlage zu schaffen und neue Finanzierungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Wie in den vorangegangenen Abschnitten dargestellt, bietet der Breitensport auch im Modernen Fünfkampf hierfür eine Vielzahl von Chancen und Möglichkeiten, unabhängig von der Tatsache, dass Breitensport als „Sport für Alle“ an sich schon erstrebenswert und wichtig ist.

Wenn wir den Bereich Breitensport in den nächsten Jahren in unserem Verband stärken wollen, liegt ein großes Stück gemeinsame Arbeit vor uns. Nur wenn alle Verantwortlichen im DVMF (Präsidium, Landesverbände und Vereine) den Breitensport als sinnvolle Aufgabe erkennen und an der Umsetzung mitarbeiten, wird es uns gelingen, unseren Verband in der dargestellten Weise voranzubringen.

Bonn und Darmstadt, Januar 2005

Maike Schramm
- Breitensportferentin -